

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 77

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 2. April
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 2 avril
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 77

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Redaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 77

Inhalt: Abhanden gekommene Wertitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für den Verkauf von Teer
und Teerprodukten. — Einheitsliches Münzbild für die schweizerischen Silberscheide-
münzen. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Vom schweizerischen
Geldmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima de vente du
goudron et des produits de sa distillation. — Prezzi massimi di vendita del catrame e
dei prodotti della sua distillazione. — Effigie uniforme destinée aux monnaies division-
naires suisses d'argent. — Effigie uniforme per gli spezzati d'argento svizzeri. —
Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Mönchwil, d. d. 5. März 1918,
wird der allfällige Inhaber der Namensobligation Nr. 50, d. d. 1. Juli 1908,
per Fr. 5000, mit Zinscoupons per 30. Juni 1917 und folgende Jahre, zu 4% %,
lautend auf die Darlehenskasse Wängi, öffentlich aufgefordert, seine Rechte
an derselben innert der Frist von drei Jahren, unter Vorlegung des Papiers,
bei der Gerichtskanzlei Mönchwil geltend zu machen, andernfalls die Obli-
gation als kraftlos erklärt würde. (W 142)

Frauenfeld, den 28. März 1918.

Gerichtskanzlei Mönchwil.

Le président du tribunal du district d'Echallens, à vous, le détenteur in-
connu du titre suivant qui a disparu:

Obligation Crédit Foncier Vaudois du capital de fr. 500, série A, n° 4953,
emprunt de 1889, 3½ %, coupons au 30 juin et 31 décembre détachés.

A l'instance de François Thuillard, à Froideville, sommation vous est
faite de produire ce titre dans un délai de trois ans expirant le 1^{er} avril 1921,
au greffe du tribunal de céans, faute de quoi l'annulation pourra en être
ordonnée. (W 141)

Echallens, le 27 mars 1918.

Le président: B. Fonjallaz.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

1918. 27. März. Unter der Firma Grundeigentümer-Genossenschaft Gondiswil (G. G. G.) besteht mit Sitz in Gondiswil (Kt. Bern) eine Genossen-
schaft, welche die Wahrung aller Interessen ihrer Mitglieder in bezug auf die
Ausbeutung von Braunkohlen und verwandter Mineralien im Kohlenausbeu-
tungsgebiet Gondiswil zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 14. März 1918
festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder
der Genossenschaft sind diejenigen Grundeigentümer, die den Gesellschafts-
vertrag vom 6. Dezember 1917 unterzeichnet haben oder deren Rechtsnach-
folger. Als neue Mitglieder können aufgenommen werden Grundeigentümer,
deren Grundstücke im Kohlenausbeutungsgebiet von Gondiswil liegen, sowie
überhaupt Aktionäre der Bern. Braunkohlengesellschaft A. G. Gondiswil. Die
Aufnahmen erfolgen durch die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft er-
lischt durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss durch die Generalver-
sammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mit-
glieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und
solidarisch. Eintrittsgelder und Jahresbeiträge werden vorläufig keine erho-
ben. Das Genossenschaftsvermögen wird gebildet aus den in Ausführung
der Genossenschaftszwecke sich ergebenden Aktiven. Die zur Erreichung der
Genossenschaftszwecke notwendigen Gelder werden vorläufig durch Dar-
lehen, Kredit, usw. beschafft; ferner fallen die bis Fr. 500 betragenden Bussen,
mit denen die gegen die Genossenschaftszwecke zuwiderhandelnden Mitglie-
der durch die Generalversammlung belegt werden können, in die Genossen-
schaftskasse. An dem sich ergebenden Gewinn und Verlust sollen grundsätz-
lich alle Genossenschafter beteiligt sein, gemäss einem aufzustellenden Ver-
teilungsplan. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung;
der aus 6 Mitgliedern bestehende Vorstand und die aus zwei Personen be-
stehende Kontrollstelle. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre; sofortige Wieder-
wahl ist zulässig. Die rechtsverbindliche Unterschrift nameus der Genossen-
schaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Kassier oder der
Sekretär kollektiv zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:
Präsident: Johann Ulrich Jördi, Landwirt, in der Brausmatt, von und in
Gondiswil; Vizepräsident: Johann Nyfeler, Landwirt, von und in Gondiswil;
Kassier: Johann Ryser, von Affoltern i. P., Landwirt, in Gondiswil; Sekretär:
Albert Häusler, Lehrer, von und in Gondiswil; Beisitzer: Johann Ulrich Jördi,
Landwirt, zu Schabenlehn, und Albert Meyer, Posthalter, beide von und in
Gondiswil.

27. März. Die Käseigenossenschaft Rüttschelen in Rüttschelen hat in
der Hauptversammlung vom 20. Februar 1918 ihre Statuten revidiert und
dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom
27. November 1888, Nr. 127, Seite 935, und vom 28. Juli 1902, Nr. 284, Seite
1193, publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt: a) Die
bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Un-
terhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und Betrieb derselben in
eigener Regie oder durch Milchverkauf an einen Käsar; b) die allgemeine
Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestre-
bungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Un-
ternehmungen und Organisation. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mit-
gliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Verkauf ein Mitglied seinen
Landbesitz oder den grösseren Teil davon, so ist dasselbe verpflichtet, dem
Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft zu über-
binden. Verweigert der Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme

der Mitgliedschaft und der zugehörigen Anteilscheine, so haftet der bisherige
Besitzer oder sein Erbe als Mitglied weiter für die Milchlieferung bis zum
Austritt infolge regelrechter Kündigung der Mitgliedschaft. Der Austritt kann
nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, d. h. jeweils auf 1. Mai, geschehen
und muss wenigstens sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstände ange-
zeigt werden. Die aus der Genossenschaft durch freiwilligen Austritt, Tod,
Konkurs, sowie Ausschluss durch die Hauptversammlung ausscheidenden
Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Verbandsvermögen. Ihre Anteil-
scheine fallen dahin und der bereits einbezahlte Betrag verbleibt dem Genos-
senschaftsvermögen. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch Anteil-
scheine der Mitglieder, durch eventuelle Zuwendungen (Schenkungen), durch
Darlehen. Die Anteilscheine werden auf je Fr. 10 ausgestellt. Die Einzahlung
derselben geschieht nach Beschluss der Hauptversammlung. Dasselbe kann
jederzeit volle oder teilweise Einzahlung beschliessen. Die Zahl der von jedem
Mitgliede zu übernehmenden Anteilscheine wird von der Hauptversammlung
bestimmt. Die Verteilung soll für alle Fälle nach Massgabe des Viehbesitzes
vorgekommen werden. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein zu
übernehmen. Die Anteilscheine sind nicht teilbar. Sie werden nur an die
nach § 4 der Statuten berechtigten Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über-
tragen. Wird eine Liegenschaft geteilt, so sollen die Anteilscheine verhältnis-
mässig auf die neuen Besitzer verteilt werden, wobei jedes Mitglied wenigstens
einen Anteilschein erhalten soll. Sind mehr Teilhaber als Anteilscheine, so
werden neue Anteile errichtet. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Ge-
nossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Sekretär der Genossen-
schaft. Der Präsident vertritt die Genossenschaft nach aussen und vor Ge-
richt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Stell-
vertreter des Präsidenten, und drei weiteren Mitgliedern, die zugleich als Milch-
fecker oder als Sekretär gewählt werden können. Der Sekretär kann inner-
oder ausserhalb der Genossenschaftsmittglieder gewählt werden. In letzterem
Falle gehört der Sekretär nicht dem Vorstände an und hat bei den Verhand-
lungen nur beratende Stimme. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben
unverändert. Aus dem Vorstände der Genossenschaft sind ausgeschieden: Al-
fred Frickart, Präsident; Gottfried Kurt, Vizepräsident; Gottlieb Kaufmann,
Robert Kurt und Johann Minder. An deren Stelle sind neu gewählt worden:
Johann Mathys, als Präsident; Alfred Sohm, als Kassier; Walter Kurt und
Walter Leu als Beisitzer; diese alle Landwirte, von und in Rüttschelen, und
Ernst Rickli, von Keindietwil, Landwirt, in Rüttschelen, ebenfalls als Beisitzer.
Der Präsident Johann Mathys ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Johann
Dürig names der Genossenschaft zu zeichnen.

Bureau Bern

Meubles, ameublements, tissus, confections. —
27. März. Société anonyme des Etablissements Jules Perrenoud & C^{ie}, Succur-
sale de Berne in Bern (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1918, Seite 3). Der
Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Cernier, hat in
seiner Sitzung vom 8. März 1918 Einzelprokura für die Filiale Bern erteilt
an Rudolf Baumgartner, von Brunnenthal (Solothurn), in Bern.

27. März. Unter der Firma Tuchfabrik Bern A. G. gründet sich mit Sitz
in Bern auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft. Zweck
der Gesellschaft: Uebernahme und Weiterführung der bisher von der Firma
Tuchfabrik Bern A. Schild betriebenen Tuchfabrik, die Fabrikation von
Tuch, wollenen und halbwollenen Stoffen aller Art, Handel mit solchen Wa-
ren en gros und en détail, sowie eventuelle Betätigung in verwandten Ge-
schäftszweigen. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Firma
Tuchfabrik Bern A. Schild gemäss Inventar vom 20. März 1918. Die Gesell-
schaftstatuten sind festgestellt worden in der Generalversammlung vom
25. März 1918. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken, einge-
teilt in 1000 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Be-
kanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizer-
ischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird
ausgeübt durch den Präsidenten des Verwaltungsrates oder, wenn der Ver-
waltungsrat nur aus einem Mitglied besteht, durch dieses Mitglied. Der Ver-
waltungsrat kann die Führung der Unterschrift auch andern Personen über-
tragen. Als Verwaltungsrat ist gewählt: Adrian Schild, von Grenchen, Tuch-
fabrikant, in Bern. Geschäftslokal: Wasserwerkstrasse Nr. 17.

Bureau Biel

28. Februar. Die Liquidation der Genossenschaft Union horlogère,
Schweizerische Uhrenmachergenossenschaft, association horlogère suisse in
Liq. (en liq.) in Biel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1917), deren Aktiven
und Passiven durch die «Union horlogère A. G. (S. A.)» in Biel übernommen
worden sind (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1917), ist beendet. Die Firma
ist erloschen.

26. März. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Krankenkasse
von Bözingen, Biel & Umgebung, mit Sitz in Bözingen, hat in der General-
versammlung vom 6. August 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende
Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 162 vom 19. April 1904
publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma wird abgeändert in Allgemeine
Krankenkasse von Bözingen & Umgebung. Sie bezweckt die Unterstützung
ihrer Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheits-
falle. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung
und Unterstützung bezüglich der Bestrebungen und führt als Unterabteilung
eine Sterbekasse. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Bözingen und seine Um-
gebung im Umkreise von 10 km. Die Genossenschaft besteht aus den genuss-
berechtigten Mitgliedern. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse
sich dauernd aufhaltende Person werden, die über 14 Jahre, aber nicht mehr als
45 Jahre alt, gesund und ohne Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung
hindern könnten, nicht mehr als einer andern Kasse angehört und nicht für
den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse
ein erheblicher Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu er-
klären. Die Anmeldegebühr beträgt 50 Rappen. Bei der Anmeldung sind an-
zugeben: Allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen, anderwei-

tige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall, Gebrechen, allfällige Mitgliedschaft bei andern Krankenkassen und bei andern Kassen-bezogene Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Dieses beträgt für Mitglieder vom 16. bis 20. Altersjahr Fr. 1, vom 21. bis 25. Fr. 2, vom 26. bis 30. Fr. 4, vom 31. bis 35. Fr. 8, vom 36. bis 40. Fr. 15, vom 41. bis 45. Fr. 30. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand, Höchstalter, Anmeldegebühr, überstandene Krankheiten, Krankheitsanlässe oder Gebrechen und Eintrittsgeld keine Anwendung. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten wollen, gelten die vertraglich festgestellten Aufnahmebedingungen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit erfolgen, sofern das betreffende Mitglied gegenüber der Kasse sich nicht im Rückstand befindet. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden bei Verletzung der Anzeigepflicht, bei Eintritt und Verbleib in einer andern Krankenkasse ohne Zustimmung der Verwaltung, beim Rückstand in der Bezahlung der Beiträge um mehr als drei Monate, bei unredlicher Ausbeutung der Kasse oder beim Versuch von Ausbeutung, bei lichterlichem, die Gesundheit gefährdendem Lebenswandel, bei Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe und bei erstmaliger Erschöpfung der Genussberechtigung. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmählich zum voraus einen Beitrag von 75 bis 90 Rappen pro Fr. 1 Krankengeld zu entrichten. Die Beiträge werden in diesem Rahmen durch die Generalversammlung auf je zwei Jahre festgesetzt. Die Generalversammlung kann die Pflicht der Mitglieder zur Leistung eines besonderen Beitrages an die Verwaltungskosten, die einen Franken pro Jahr und Mitglied nicht übersteigen darf, aussprechen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, zwei Sekretären und fünf Beisitzern; 3. vier Revisoren. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit dritten Personen. Zur kollektiven Zeichnung zu zweien namens des Vorstandes sind befugt der Präsident oder sein Stellvertreter in Verbindung mit dem 1. Sekretär oder dessen Stellvertreter. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch die Presse. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Das Vermögen darf auch im Falle der Auflösung der Genossenschaft nur zu Zwecken der Versicherung verwendet werden. Sodann hat die Generalversammlung an Stelle des bisherigen Vorstandes neu gewählt: Präsident: Adrian Bodor, von Dornach, Mechaniker; Vizepräsident: Johann Keller, von Egelswil, Schlosser; Kassier: Philipp Lienhard, Mechaniker, von Bözingen; 1. Sekretär: Robert Rutschmann, von Madiswil, Uhrmacher, alle in Bözingen; 2. Sekretär: Leo Hägler, von Lausen, Mechaniker, in Biel; Beisitzer: Robert Brehm, von Elay, Mechaniker, in Bözingen; Adolf Kunz, von Meisiberg, Schmied, in Mott; Gottfried Wetterwald, von Derendingen, Maschinist, in Mett; Fritz Suter, von Dieterswil, Schalenmacher, in Biel, und Fritz Boss, von Sigriswil, Drahtzuarbeiter, in Bözingen.

Bauunternehmung. — 26. März. Inhaber der Firma E. Bühler-Bösgiger in Biel ist Emil Bühler-Bösgiger, von Schaffhausen, Bauunternehmer, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Bühler & Cie.», mit Wirkung ab 1. Januar 1918. Bauunternehmung und selbständige Ausführung sämtlicher Bauarbeiten. Unterer Quai Nr. 28 a.

28. März. Unter der Firma Kernstein-Industrie A.-G. (Société pour la fabrication des pierres système Kern S. A.) hat sich unterm 18. Februar 1918 mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaftsstatuten datieren von diesem Tage. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Ausbeutung des Patentes und des Markenschutzes Kern für Bausteine in der Schweiz. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1918 begonnen und mit diesem Datum sämtliche Aktiven und Passiven des «Emanuel Kern», Ingenieur, gegenwärtig in Zürich, Vogelsangstrasse Nr. 7, soweit sie in der Bilanz vom 31. Dezember 1917 enthalten sind, übernommen. Die Zeitdauer der Unternehmung ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 162,000, eingeteilt in 342 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Der gesamte Betrag des Grundkapitals von Fr. 162,000 ist durch Unterschriften gedeckt und auf jeder Aktie sind 20 % einbezahlt. Von der Generalversammlung ist dem Verwaltungsrat die Ermächtigung erteilt worden, Inhaberaktien bis zum Betrage von Fr. 38,000 nach Bedürfnis zu begeben. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt oder durch weitere von Verwaltungsrat zu bestimmende Publikationsorgane. Nach Mitgabe von § 21 der Statuten sind der Präsident und der Vizepräsident jeder einzeln zur Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft berechtigt. Präsident ist Dr. jur. August Brenner, Rechtsanwalt, und in Basel, und Vizepräsident: August Spychiger, Fabrikant, von Untersteckholz (Bern), in Nidau. In Anwendung von § 21, Alina 3, der Statuten erteilt der Verwaltungsrat Einzelprokura an Emanuel Kern, Ingenieur, von Basel, gegenwärtig in Zürich, Vogelsangstrasse Nr. 7. Das Geschäftslokal befindet sich in Biel, unterer Quai Nr. 50.

Bureau Nidau

25. März. Die Ersparniskasse Nidau, Genossenschaft, mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1915, Seite 510), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Februar 1918 eine Statutenrevision vorgenommen und folgende Abänderungen und Ergänzungen getroffen: Art. 3. Die Genossenschaft verfügt a) über eine ordentliche Reserve, betragend auf 31. Dezember 1917 Fr. 957,655.25; b) über ein vollenbezahltes Genossenschaftskapital von Fr. 168,000; c) über eine Gemeindegarantie von Fr. 150,000. Art. 7, Al. 2. Allfällige Verluste der Anstalt werden in erster Linie aus einer zu bildenden Verlustreserve, sodann aus dem laufenden Geschäftsergebnis und bernach aus den übrigen Reserven gedeckt. Reichen auch diese letztern nicht hin, so wird das einbezahlte Genossenschaftskapital in Anspruch genommen. Falls auch dieses nicht genügt, so treten die Garantiegemeinden in Verhältnis und nach Massgabe der übernommenen Garantie ein. Art. 14. Die Rückzahlung des Genossenschaftskapitals erfolgt nach Rückgabe des Anteilscheines und der noch nicht verfallenen Coupons. Mit der Rückzahlung der Anteile erlöschen sämtliche Rechte und Pflichten, die mit dem Eigentum derselben verbunden sind. Art. 55, Al. 4, wird ersetzt und lautet nunmehr: Den Reserven sind in der Regel angemessene Zinsen zu berechnen. Art. 56. Der bei der Jahresrechnung sich ergebende Reingewinn ist zu verwenden wie folgt: 1. Zunächst erhält das einbezahlte Genossenschaftskapital eine Dividende bis 5 %; 2. mindestens 60 % des verbleibenden Restes sind dem ordentlichen Reservefonds zuzuschreiben, bis derselbe 10 % des gesamten Einlagekapitals beträgt; 3. was übrig bleibt, kann durch Beschluss der Generalversammlung ganz oder teilweise zu besonderen Rückstellungen und zu gemeinnützigen Zwecken verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen werden. Art. 57. Der ordentliche Reservefonds wird aus dem jeweiligen Reingewinn und aus sonstigen Einlagen gebildet. Er darf, solange die Anstalt besteht, seinem Sicherungszweck nie entfremdet werden. Insbesondere ist eine Aufteilung oder irgendeine andere Verwendung zugunsten des einbezahlten Genossenschaftskapitals unzulässig. Bei einer allfälligen Auflösung der Genossenschaft ist das vorhandene reine Vermögen ausschliesslich zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden.

28. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Seeländische Lokalbahn (S. L. B.) Biel-Täuffelen-Ins (A. G.), mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 129 vom 7. Juni 1915, Seite 788), hat in ihren Generalversammlungen vom 31. Oktober 1914 und 16. Februar 1918 Statutenänderungen vorgenommen. In der Versammlung vom 31. Oktober 1914 ist das Aktienkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 2,024,000 erhöht worden und bestund in 8096 auf den Inhaber lautenden Aktien zu Fr. 250. Das erhöhte Aktienkapital war vollständig gezeichnet und 20 % einbezahlt auf jede Aktie. In der Generalversammlung vom 16. Februar 1918 ist sodann eine nochmalige Erhöhung des Aktienkapitals mit Statutenänderung beschlossen worden. Das Fr. 2,024,000 betragende Aktienkapital wurde auf Fr. 2,082,250 erhöht und besteht nunmehr in 8329 auf den Inhaber lautenden Aktien. Das erhöhte Aktienkapital ist vollständig gezeichnet und auf jede Aktie 20 % einbezahlt. Diesen Statutenänderungen haben der Grosse Rat des Kantons Bern am 13. September 1915 und 11. März 1918 und das schweizerische Eisenbahndepartement am 8. Oktober 1915 und 26. März 1918 die erforderlichen Genehmigungen erteilt.

Bureau Saanen

27. März. Aus dem Vorstände der Konsumgenossenschaft Gstaad und Umgebung in Gstaad (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1917, Seite 607) ist Karl Schneider ausgetreten. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind nunmehr berechtigt der Präsident, Karl Vögtlin, der Vizepräsident, Christian Metznen, und der Kassier, Manfred Aellen.

Bureau Schöswil (Bezirk Konolfingen)

27. März. Die Käsergesellschaft Schöswildmatt, Genossenschaft, mit Sitz in Schöswildmatt, Gde. Bowil (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, Seite 2198, und dortige Verweisungen), hat folgende Ersatzwahlen in den Vorstand getroffen: Es wurden gewählt: Als Präsident, an Stelle des Mathias Galli: Johann Aeschlimann, von Rüderswil, Landwirt, auf der Alp; als Sekretär, für Johann Ulrich Blaser sel.: Johann Studer, von Zäziwil, Landwirt, in der Hobbühlweid; als Beisitzer für Johann Sterchi: dessen Sohn Hermann Sterchi, von Veggen, Landwirt zu Schöswildmatt; für Christian Wüthrich: Ernst Uebesax, von Herzogenbuchsee, Landwirt, im Gropbach; für Christian Siegenthaler: Alfred Neuenschwander, von Langnau, Landwirt zu Unter-Ryffersegg, Gde. Röhrenbach. Die übrigen Gewählten wohnen in der Gemeinde Bowil. Zwei bisherige Beisitzer, Karl Schenk und Johann Kammermann, wurden bestätigt. Namens der Genossenschaft zeichnen Präsident und Sekretär kollektiv.

Bureau Trachselwald

Hafermühle. — 26. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Fritz Bichsel & Cie., Hafermühle, in Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 102 vom 20. April 1912, Seite 707), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neu konstituierte Aktiengesellschaft «Hafermühle Lützelflüh A. G.» in Lützelflüh.

27. März. Die Genossenschaft unter der Firma Sparklub Flügelrad Huttwil, mit Sitz in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1915, Seite 29), hat in ihrer Generalversammlung vom 17. März 1918 und in der darauffolgenden Urabstimmung vom 23. März 1918 ihre Statuten neuerdings revidiert und dabei folgende Abänderungen bzw. Ergänzungen der publizierten Tatsachen vorgenommen: 1. Der Geschäftsbetrieb bleibt ausschliesslich auf Mitglieder beschränkt. 2. Das Genossenschaftskapital, welches den Betrag von Fr. 10,000 nicht überschreiten darf, besteht aus Stammanteilen der Mitglieder von je Fr. 50. Diese Stammanteile lauten auf den Namen des Inhabers; jedes Mitglied ist zur Uebernahme nur eines Stammanteils berechtigt und verpflichtet. Die Einzahlungen auf die Stammanteile können in monatlich aufeinanderfolgenden Raten von mindestens Fr. 2 erfolgen. Die Einzahlungen sind dividendenberechtigt vom ersten Tage des der Einzahlung folgenden Monats hinweg. 3. Die Auszahlung der Stammanteile an Austrittende oder Erben von Verstorbenen erfolgt jeweilen auf 1. April mit dem statutarischen Zins; an Ausgeschlossene wird für die letzten sechs Monate vor dem Ausschluss kein Zins vergütet. In der Generalversammlung vom 27. Januar 1918 wurde am Platz des verstorbenen Viktor Glutz als Beisitzer in die Verwaltungskommission gewählt: Albert Bützberger, Lokomotivführer, von Bleienbach, in Huttwil.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1918. 27. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Spörri & Düggelin, Apotheke zur Ilge in Einsiedeln (S. H. A. B. 1898, Nr. 79, Seite 326) trifft auf Oktober 1918 folgende Abänderungen der Firma in Spörri & Düggelin, Engel-Apotheke, der Natur des Geschäftes in: Apotheke, Drogerie, Sanitätsgeschäft, Fabrikation und Versand medizinisch-pharmazeutischer Spezialitäten. Geschäftslokal: Hauptstrasse.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1918. 28. März. Die Firma Motorwagenfabrik Berna A.-G. in Olten (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1917) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. März 1918 die Erhöhung ihres Aktienkapitals von Fr. 1,500,000 auf Fr. 3,000,000 beschlossen und eine entsprechende Statutenänderung vorgenommen. Das nunmehrige Aktienkapital beträgt drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000) und ist eingeteilt in 6000 Inhaberaktien zu je Fr. 500. Das neu emittierte Aktienkapital von Fr. 1,500,000 ist gezeichnet und vollenbezahlt. Die übrigen Punkte der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1918. 27. März. Unter dem Namen Bündnerische Motorfluggenossenschaft hat sich mit Sitz in Chur eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 20. März 1918 genehmigt worden sind. Zweck der Genossenschaft ist die Anschaffung und der Betrieb eines Motorfluges, um Gemeinden, Genossenschaften, Anstalten und Private instand zu setzen, grössere Landflächen rasch und zu mässigen Bedingungen umzupflügen. Die Genossenschaft kann noch weitere Geräte zur Bodenbearbeitung sowie solche zur Verarbeitung der Ernteprodukte usw. anschaffen. Mitglied der Genossenschaft können werden der Kanton Graubünden, kantonale Anstalten, Gemeinden, landwirtschaftliche Vereine, Genossenschaften, juristische Personen und Private. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt nach vorausgegangener schriftlicher oder mündlicher Anmeldung auf Beschluss des Vorstandes. Jeder Genossenschafter ist zur Uebernahme von wenigstens einem Anteilschein von Fr. 500 verpflichtet, dessen Liberierung innert Monatsfrist vom Datum der Zeichnung an zu erfolgen hat. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Datum der Liberierung. Der Austritt aus der Genossenschaft vor deren Liquidation ist nur durch Verkauf oder Abtretung der Anteilscheine möglich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Rechnungsabschluss findet alljähr-

lich auf Schluss des Kalenderjahres statt. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Obligationenrechtes massgebend. Aus einem allfälligen sich ergebenden Betriebsüberschuss dürfen nach genügender Abschreibung höchstens 5 % Zins auf die Genossenschaftsanteile ausbezahlt werden. Der Rest fällt in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der Betriebsleiter und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Präsident ist Johann Vonmoos, Regierungsrat, von Remis, in Chur; Vizepräsident ist Johann Martin Niggli, Bankdirektor, von Fideris, in Chur; Aktuar ist Gottfried Jäger, Ingenieur, von Ragaz, in Maienfeld.

28. März. Unter der Firma Genossenschaft «Badus» hat sich eine Genossenschaft mit Sitz in Chur gebildet. Die Statuten sind am 25. März 1918 genehmigt worden. Zweck der Genossenschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die eventuelle Verwertung von Liegenschaften. Mitglieder können vom Vorstände aufgenommen werden auf Grund einer schriftlichen Erklärung. Auch juristische Personen können der Genossenschaft beitreten. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteielschein von Fr. 1000 zu übernehmen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann jederzeit durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand unter Beachtung einer vierwöchigen Kündigungsfrist erfolgen. Wenn sich die Genossenschaft nicht innert Jahresfrist vom Tage der erfolgten Austrittserklärung eines Mitgliedes an gerechnet auflöst, so hat der Austretende keinerlei Anspruch an das Genossenschaftsvermögen aus seinen Anteilen. Jede persönliche Haftpflicht der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; hierfür haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und der Rechnungsrevisor. Der Vorstand besteht aus einem einzigen Mitgliede, welches die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt. Der Vorstand ist durch Nathan Sigg, Kaufmann, von Dörflingen, in Zürich, besetzt. Für die Berechnung des Gewinnes ist Art. 656 O.R. massgebend. Sofern das Rechnungsergebnis es erlaubt, wird auf die Anteile ein Zins bis im Maximum 6 % vergütet. Ein allfälliger Überschuss wird einem Reservefonds gutgeschrieben, bis ein Verlust auf Liegenschaften ausgeschlossen ist. Erst nach Verkauf der Liegenschaften oder gänzlicher Liquidation darf ein allfälliger Gewinn auf die Anteile verteilt und ausbezahlt werden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1918. 25. März. Unter der Firma Zwiernerlei Oberhofen A. G., mit Sitz in Wängi und unbestimmter Dauer hat sich am 18. Februar 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck des Unternehmens ist: Ankauf der Zwiernerleigenenschaft und Wohnhaus von A. Greuter in Oberhofen, Betrieb der Zwiernerlei und sämtlicher dazu gehörender Hilfsgeschäfte, sowie Handel mit Garn und Textilprodukten. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und zu betreiben oder sich an Unternehmen gleicher und verwandter Natur in jeder Form des Gesellschaftsverhältnisses zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Dem Verwaltungsrat gehören an: Paul Joachim Stierlin, Fabrikant, von Schaffhausen, in Wängi, und Fritz Alber, Kaufmann, von und in Basel. Fabrik in Oberhofen-Münchwil.

26. März. Krankenkasse der Trikotagenfabrik Th. Tuchschild, Genossenschaft, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 121 vom 24. Mai 1916, Seite 823). An Stelle der ausgetretenen Paul Lindenmann und Hermann Otto Moosig sind in den Vorstand gewählt worden: Als Aktuar: Anton Maeder, Wirker, von Mörschwil, in Auenhofen; als Beisitzer: Alfred Nobs, Wirker, von Schöpfen, in Amriswil, und als Kassier: Robert Theophil Brunner, Chauffeur, von Wald (Kt. Zürich), in Amriswil, bisher Aktuar. Präsident in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Knochen, Metall und Alteisen. — 26. März. Jakob Schöps, Hadern, Knochen, Metall- und Alteisenhandel, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1918, Seite 158). Z zufolge Art. 3 der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. Januar 1918 wird mangels einer Bewilligung der Teil der Natur des Geschäftes: Hadern, von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1918. 27. marzo. La società anonima Officine del Gottardo, con sede in Bodio (F. u. s. d. c. 11 aprile 1908, n° 91, pag. 643). Il consiglio di amministrazione notifica che l'assemblea generale degli azionisti convocata in Baden il 23 marzo 1918 ha constatato la sottoscrizione di 1600 azioni dal n° 2401 al 4000 e l'intero versamento delle azioni sottoscritte nella somma di fr. 800,000, fr. 500 per azione, e ciò in relazione all'aumento del capitale sociale risolto dall'assemblea degli azionisti il 18 aprile 1917. Notifica di conseguenza che ha risolto la modificazione dell'art. 6 degli statuti come segue: Il capitale sociale è di fr. 2,000,000 ed è suddiviso in quattro mila azioni al portatore, del valore nominale di fr. 500 cadauna che portano i numeri da 1 a 4000.

Ufficio di Locarno

Assicurazioni. — 26 marzo. Proprietario della ditta Luigi Bosia, in Locarno, è Luigi Bosia, fu Giuseppe, da Calprino, domiciliato a Locarno. Ufficio di assicurazioni generali e rappresentanze.

Hotel. — 29 marzo. Per effetto del decesso di Jenny Christiano Trepp e del matrimonio di Verena Trepp si notifica che i membri componenti la società in nome collettivo Famille Trepp, Hotel Beau Rivage et d'Angleterre, in Muralto (F. u. s. d. c. 22 novembre 1904, n° 441, pag. 1762, e 10 maggio 1915, n° 107, pag. 646), sono ora le seguenti persone: Maria Trepp, fu Giorgio, di Nufenen (Grigioni); Verena Kleeberg-Trepp, fu Giorgio, di Mühlhausen, in Turingia, e Elsbeth Jenny-Trepp, fu Giorgio, vedova fu Christiano, e figlie Jenny Maria e Elsbeth, fu Christiano, di Churwalden, tutte domiciliate a Muralto. Jenny Maria ed Elsbeth, minorenni, sono rappresentate dalla madre prefata Jenny-Trepp Elsbeth, come di legge.

Ufficio di Lugano

Cereali, coloniali, legno, ecc., ecc. — 28 marzo. La ditta Osvaldo Bürgi in Lugano, cereali, coloniali, lavorazione meccanica

del legno e commercio di frutta e derivati (F. u. s. d. c. 19 settembre 1916, n° 220, pag. 1435), conferisce procura alle figlie del titolare Margherita e Berta Bürgi, di Arth, domiciliate in Lugano, le quali firmano individualmente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1918. 26 mars. La Société anonyme du Petit-Clos, dont le siège est à Ollon (F. o. s. d. c. du 6 avril 1905), fait inscrire qu'ensuite de décision de l'assemblée générale des actionnaires du 9 mars 1914, son comité est composé de: Gustave Pousaz, président; Henri Anex-Ruchet, secrétaire; Jean Anex-Anex, caissier; tous agriculteurs, d'Ollon, y domiciliés. Le nouveau membre, Henri Anex-Ruchet, engage la société en signant collectivement avec le président.

26 mars. François Kalbfuss s'est retiré du comité de la Caisse du crédit mutuel d'Ollon, société coopérative dont le siège est à Ollon (F. o. s. d. c. du 6 avril 1911). A été élu à sa place, membre du comité: Albert Mérimat, agriculteur, d'Ollon, y domicilié.

26 mars. Sous la dénomination de Société coopérative générale de consommation de Vers l'Eglise, il est constitué à Vers l'Eglise une société coopérative qui cherche à atteindre son but par l'achat en bonne qualité de denrées alimentaires et autres objets usuels nécessaires à ses membres et par la rétrocession de ces denrées et objets à ses sociétaires en en majorant modérément le prix et contre paiement au comptant strict. Les statuts sont du 24 janvier 1918. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission prononcée par le conseil d'administration sur le vu d'une déclaration écrite d'adhésion et le paiement d'une somme de cinquante francs qui donne droit à une part ordinaire. La qualité de sociétaire se perd: a) Par démission; b) par radiation faite d'achats auprès des établissements de la société; c) par décès; d) par exclusion. La démission peut être donnée en tout temps; elle doit être notifiée par écrit au conseil d'administration. En cas de décès, les héritiers du sociétaire exercent les droits du défunt jusqu'à la fin de l'exercice en cours. Un sociétaire n'ayant pas possédé aucun droit aux biens de la société. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens et par le capital social souscrit par les sociétaires. Ceux-ci sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications de la société sont faites dans «La Coopération». En cas d'urgence, ces publications peuvent être faites dans la presse locale, par circulaires ou par affiches dans les locaux de vente de la société. Avec les excédents de recettes constatés à la fin de l'exercice, après couverture des dépenses de l'exploitation, il pourra être constitué des réserves spéciales pour les branches de l'exploitation qui offrent des risques particuliers. Le gain net restant après ces déductions sera réparti comme suit: 80 % aux sociétaires au prorata de leurs achats, 20 % au fonds social. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le conseil d'administration composé de 9 membres; 3° la direction composée de trois membres; 4° la commission de vérification des comptes. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président, du secrétaire et du caissier du conseil d'administration. La direction est composée de: Théophile Gilliard, de Combremont, président; Jules Tille, d'Ormont-dessous, secrétaire; Henri Nicotier, d'Ormont-dessous, caissier, tous agriculteurs, domiciliés à Ormont-dessous. Bureaux: Vers l'Eglise.

26 mars. Sous la dénomination de Syndicat agricole d'Ormont-dessous, il existe à Ormont-dessous une société coopérative qui a pour but l'amélioration de l'exploitation agricole, l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge, ainsi que du petit bétail. Ce but n'est pas lucratif. Les statuts ont été dressés le 26 janvier 1918. La durée de la société est illimitée. La qualité de membre s'acquiert par l'inscription au registre des membres et par le paiement de la finance d'entrée. Cette qualité se perd par démission, mort ou exclusion. La démission n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires ne sont pas tenus envers la société au delà de leurs apports. L'apport d'entrée est fixé à dix francs. Les convocations sont personnelles. Les publications auront lieu dans les journaux régionaux. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des sociétaires, le comité et la commission de vérification des comptes. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité est composé de: Isabel Vincent, président; Emile Berruex, vice-président; Eugène Pilet-Moulin, secrétaire, les deux premiers d'Ormont-dessous et le troisième de Château-d'Oex, tous domiciliés à Ormont-dessous, agriculteurs. Bureaux: à Ormont-dessous.

28 mars. La société anonyme «Société d'Electrochimie de Bex S. A.» qui avait son siège jusqu'ici à Lausanne, inscrite au registre du commerce du district de Lausanne, le 21 juin 1916, et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 23 juin 1916, a transféré son siège à Bex. Elle a pris pour nouvelle raison sociale le nom de Compagnie des Produits Electrochimiques. La société, constituée pour une durée indéterminée, a pour objet la fabrication et la vente de produits chimiques et électrochimiques de toute nature, ainsi que la participation à des affaires analogues. Le capital social est fixé à six cent mille francs, représenté par douze cents actions, au porteur, de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire du conseil d'administration signant collectivement. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq à huit membres, actionnaires, élus par l'assemblée générale pour deux ans. Le président est Charles Niess, avocat, d'Orbe, à Lausanne, et le secrétaire: Arnold Monneron, directeur de la Banque de Lausanne, de Murist (Fribourg), en dite ville.

28 mars. Sous la dénomination de Société du Battoir et Moulin agricole d'Ollon, il est constitué à Ollon une société coopérative qui a pour but l'achat, la reconstruction et l'exploitation d'une usine agricole. Les statuts sont du 9 mars 1918. La durée de la société est illimitée. Pour être membre de la société, il faut en faire la demande au comité et acquérir une part de sociétaire qui est de fr. 100. La qualité de sociétaire se perd par la vente ou cession de cette part. Le membre sortant n'a aucun droit à l'actif social. Les sociétaires ne sont pas responsables des dettes de la société; celles-ci sont garanties uniquement par l'avoir social. Les publications émanant de la société, qui sont imposées par les statuts ou par la loi, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud et dans les journaux locaux d'Aigle. Le bénéfice constaté par le compte de profits et pertes après déduction des frais d'exploitation, du service de la dette et des amortissements déduits par l'assemblée générale est distribué comme suit: a) 25 % au fonds de réserve; b) 75 % à la disposition de l'assemblée. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des sociétaires, le comité et les

contrôleurs. Le président ou le vice-président, a conjointement avec le secrétaire la signature sociale. Ils représentent la société envers les tiers. La direction est composée de Charles Demartin, originaire d'Ollon, président; Louis Ruchet, originaire d'Ollon, vice-président; Adolphe Ambresin, originaire d'Ollon, secrétaire; Henri Ollaz, originaire d'Ollon, membre; Benjamin Ruchet, originaire d'Ollon, membre, tous domiciliés à Ollon, agriculteurs. Bureaux: à Ollon.

Bureau de Nyon

Marchand de chevaux, camionneur, voiturier. — 27 mars. La raison H. Dégalier, à Nyon, marchand de chevaux, entreprise de transports de postes, camionneur et voiturier (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1907, page 1883), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Camionneur et voiturier. — 27 mars. Le chef de la maison Paul Zwahlen, à Nyon, est Paul Zwahlen, de Wahlern (Berne), domicilié à Nyon. Camionneur et voiturier.

Laitier. — 27 mars. La raison S^e Benz, à Gingins, exploitation de la laiterie (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1913, page 1418), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28 mars. Fromagerie de Duillier, société coopérative dont le siège est à Duillier (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1916, page 528). Dans leur assemblée générale du 1^{er} décembre 1917, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: Henri Sinner, de Duillier, président; Henri Félix, de La Rogivue, secrétaire (déjà inscrits); Louis Lanz, de Duillier; John Dunoyer, de Duillier, et Louis Moioat, de Lavigny, membres; tous agriculteurs, domiciliés à Duillier. Sont radiés: Auguste Sautier, Adrien Bregand et André Francelet.

28 mars. Vermicellerie de Nyon Sandoz-Gallet S. A., société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 15 janvier 1909, page 74). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 28 mars 1918, les actionnaires ont révisé les statuts et apporté, par là, la modification suivante aux faits publiés: La raison sociale sera dorénavant Fabrique de produits alimentaires Sandoz-Gallet S. A.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1918. 25. März. Unter der Firma Darlehenskassenverein von Ems hat sich gemäss Statuten vom 17. Januar 1918 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Oberems und Gerichtsstand in Oberems. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in hürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in den Gemeinde Unterems und Oberems ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten-gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss. II. Die Passiva, und zwar a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossen; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum Voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand von fünf Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von drei Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Le Hi-

schier, Lehrer, von und in Oberems, Vorsteher; Paul Zeiter, Gemeinderat und Landwirt, von und in Unterems, Stellvertreter; Meinrad Heinzmann, Handelsmann, von Visperterbinnen, in Unterems; Victor Hirschier, Gemeindepräsident, Landwirt, von Oberems, in Unterems; Alfred Tscherrig, Förster, von und in Oberems, Beisitzer.

Bureau de St-Maurice

28 mars. Suivant statuts en date du 23 mars 1918 et sous la raison sociale Mines d'Anthracite de Collonges & Salvan-Vernayaz S. A., il est créée une société anonyme qui a son siège à Collonges, et pour but l'acquisition de concessions et l'exploitation de mines d'anthracite. La société peut aussi faire l'achat et la vente de tous autres combustibles et s'occuper directement ou indirectement de l'acquisition et de l'exploitation de tourbières et de mines et carrières de charbon et de minéraux et faire le commerce des produits de cette exploitation. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de sept cents cinquante mille francs (fr. 750,000), divisé en quinze cents actions de fr. cinq cents chacune nominatives. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature des personnes auxquelles le conseil d'administration a accordé le droit de signer en son nom. Pour le moment, ce droit appartient individuellement à Samuel de Perrot, ingénieur, de et à Neuchâtel, administrateur-délégué, et collectivement à deux, aux autres membres du conseil d'administration qui sont: Henri Calame, conseiller d'Etat, du Locle, domicilié à Neuchâtel; Willy Russ-Young, industriel, de et à Neuchâtel; Max du Coulon, ingénieur, de Neuchâtel, domicilié à Cornaux, et Pierre Dubied, industriel, de et à Couvet.

29 mars. La Société de secours mutuels de St-Maurice, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 20 mars 1915, n° 66, page 368), a, dans son assemblée générale du 20 janvier 1918, nommé membres du comité: Maurice Peney, facteur postal, de St-Maurice; Oscar Avanthey, gérant de la société de consommation de St-Maurice, de Val d'Illiez; Jacques Micotti, entrepreneur, ressortissant italien, et Robert Coutaz, employé aux C. F. F., de St-Maurice, tous domiciliés à St-Maurice, en remplacement de Georges Barman, Emile Sarasin, Etienne Monnay et Léonce Bochatay. Joseph Mottiez a été nommé président du comité et Oscar Avanthey, secrétaire. Ils signent collectivement. Les autres membres du comité ont aussi la signature sociale et signent deux à deux.

29 mars. La société de musique l'Avenir, à Bagnes (F. o. s. du c. du 28 janvier 1916, n° 23, page 142), a, dans son assemblée du 4 janvier 1918, nommé président Alfred Pasche, agriculteur, de et à Bagnes, en remplacement de Joseph Nicollier, et secrétaire Théophile Filliez, agriculteur, de et à Bagnes, en remplacement de Marcel Bircker.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Rectification. La société anonyme à La Chaux-de-Fonds, inscrite le 21 mars 1910, a été publiée par erreur sous la raison «Société anonyme Hecla, Hecla S. A.» (F. o. s. du c. du 27 mars 1918, n° 73, page 499), alors que la raison sociale exacte est: Société anonyme Hecla S. A.

Bureau de Neuchâtel

Vins. — 27 mars. Le chef de la maison Michel Bernasconi, à St-Blaise, est Michel-Louis Bernasconi, originaire italien, domicilié à St-Blaise. Vins. Cette maison a été fondée en mars 1913.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1918. 25. März. Die Ehegatten Karl Walthert, von Oberdiessbach, Wirt, Zeughausgasse 25 in Bern, und Lina geb. Salviberg, daselbst, welche die Erklärung abgegeben hatten, vom 1. Januar 1912 an auch Dritten gegenüber den bisherigen Güterstand beibehalten zu wollen, haben durch Ehevertrag vom 6. Februar 1918 diesen Güterstand aufgehoben und Gütertrennung vereinbart. Die Ehegatten haben sich güterrechtlich auseinandergesetzt. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «K. Walthert, Wirt» in Bern.

28. März. Die Ehegatten Karl Hermann Stolz, von Kaufdorf, Buchdrucker, Monbijoustrasse 28, in Bern, und Emma geb. Hostettler, daselbst, haben als Brautleute durch Ehevertrag vom 11. März 1918 Gütertrennung und Ertragsgemeinschaft vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «H. Stolz», Buchdruckerei, in Bern.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1918. 26. März. Zwischen den Ehegatten Caspar Badrutt, Hotelier, von Pagig und St. Moritz, und Hertha geb. Muschler beide in St. Moritz, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Hotel Caspar Badrutt» in St. Moritz.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 41445. — 21 mars 1918, 8 h.

Fabrique suisse d'orfèvrerie S. A., fabrication,
Peseux (Suisse).

Converts table en maillechort argenté.



Nr. 41446. — 21. März 1918, 3 Uhr.

C. Conradty, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte.

Metalla

Nr. 41447. — 21. März 1918, 3 Uhr.

C. Conradty, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte für Bogenlampen und Batterien, Kohlenzylinder, Kohlenplatten, -stäbe, -elektroden für Elemente, Akkumulatoren, feste und flüssige Elektrolyse, zur Eisen-, Stahl-, Aluminium-, Zink-, Karbid-, Stickstoff-Gewinnung und sonstige metallurgische Zwecke, Kohlenbürsten für Dynamos und Motore, Anlasser, Zündapparate, Kupfer- und Metallbürsten, Schleif- und Druckkontakte, Kohlendichtungsringe, künstlicher Graphit, Platten, Elektroden, Stäbe und andere Formstücke aus künstlichem Graphit, Schmiermittel aus künstlichem Graphit, elektrische Öfen zur Herstellung künstlichen Graphites.

Cecegraphit

Nr. 41448. — 21. März 1918, 3 Uhr.

C. Conradty, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte für Bogenlampen und Batterien, Kohlenzylinder, Kohlenplatten, -stäbe, -elektroden für Elemente, Akkumulatoren, feste und flüssige Elektrolyse, zur Eisen-, Stahl-, Aluminium-, Zink-, Karbid-, Stickstoff-Gewinnung und sonstige metallurgische Zwecke, Kohlenbürsten für Dynamos und Motore, Anlasser, Zündapparate, Kupfer- und Metallbürsten, Schleif- und Druckkontakte, Kohlendichtungsringe, künstlicher Graphit, Platten, Elektroden, Stäbe und andere Formstücke aus künstlichem Graphit, Schmiermittel aus künstlichem Graphit, elektrische Öfen zur Herstellung künstlichen Graphites.

Cece

Nr. 41449. — 21. März 1918, 3 Uhr.

C. Conradty, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte für Bogenlampen und Batterien, Kohlenzylinder, Kohlenplatten, -stäbe, -elektroden für Elemente, Akkumulatoren, feste und flüssige Elektrolyse, zur Eisen-, Stahl-, Aluminium-, Zink-, Karbid-, Stickstoff-Gewinnung und sonstige metallurgische Zwecke, Kohlenbürsten für Dynamos und Motore, Anlasser, Zündapparate, Kupfer- und Metallbürsten, Schleif- und Druckkontakte, Kohlendichtungsringe, Glühkohlen für Wärmeapparate, künstlicher Graphit, Platten, Elektroden, Stäbe und andere Formstücke aus künstlichem Graphit, Schmiermittel aus künstlichem Graphit, elektrische Öfen zur Herstellung künstlichen Graphites.

„Krystall“

Nr. 41450. — 21. März 1918, 3 Uhr.

C. Conradty, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte für Bogenlampen und Batterien, Kohlenzylinder, Kohlen-Platten, -Stäbe für Elemente, Akkumulatoren, feste und flüssige Elektrolyse zur Eisen-, Stahl-, Aluminium-, Zink-, Karbid-, Stickstoff-Gewinnung und sonstige metallurgische Zwecke, Kohlenbürsten für Dynamos und Motoren, Anlasser, Zündapparate, Schleif- und Druckkontakte, Kohlendichtungsringe, Glühkohlen für Wärmeapparate, künstlicher Graphit, Platten, Stäbe und andere Formstücke aus künstlichem Graphit, Schmiermittel aus künstlichem Graphit, elektrische Öfen zur Herstellung künstlichen Graphites.

ELEKTROPHIT

N° 41451. — 22 mars 1918, 3 h.

Marguerite Emonot, fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Thés médicaux, tous produits alimentaires, tous produits pharmaceutiques, produits d'hygiène, de beauté sous toutes les formes et de parfumerie.

„VITIS“

Nr. 41452. — 22. März 1918, 8 Uhr.

L. Loeske, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Uhren, Uhrengelände und Uhrenwerke aller Art.

Apollo

(Erneuerung von Nr. 10269).

Nr. 41453. — 22. März 1918, 8 Uhr.

L. Loeske, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Uhren, Uhrwerke, Uhrgehäuse, Musikinstrumente jeglicher Art.



(Erneuerung von Nr. 10645).

Nr. 41454. — 22. März 1918, 8 Uhr.

L. Loeske, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Uhren, Uhrenwerke und Uhrgehäuse jeglicher Art.

Lord

(Erneuerung von Nr. 11447).

Nr. 41455. — 22. März 1918, 5 Uhr.

Friedr. Katzung, Fabrikation,
Schmalkalden i. Th. (Deutschland).

Zangen aller Art.



(Erneuerung von Nr. 10120).

N° 41456. — 23 mars 1918, 8 h.

Le Globe S. A., commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Ressorts de montres.



N° 41457. — 23 mars 1918, 8 h.

A. Kohly, fabrication,
Acacias-Carouge (Genève, Suisse).

Calibres à coulisse, rasoirs de sûreté, boîtes protégemontre.



Nr. 41458. — 23. März 1918, 4 Uhr.

R. Boese, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Putz- und Reinigungsmittel für sämtliche Kleider- und Möbelstoffe in Wolle und Seide.

Kolossal

N° 41459. — 23 mars 1918, 8 h.
The Pineoleum Company, fabrication et commerce,
New-York (E.-U. d'Am.).

Préparation d'huile liquide pour le soulagement de catarrhes et toutes affections des membranes muqueuses du corps et pour usage dans des opérations de massage.



N° 41460. — 23 mars 1918, 8 h.
Gusset et Bandelier, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et articles d'horlogerie et de bijouterie de tous genres.

"GUSBAN",

Nr. 41461. — 23. März 1918, 11 Uhr.
Kurt Goldstein, Fabrikation und Handel,
Charlottenburg (Deutschland).

Land-, Luft- und Wasserfahrzeug-Teile und -Zubehör, Automobil- und Fahrrad-Teile und -Zubehör, Wagenheber, Laternen, Hebezeuge, Automobilwinden.

Levator

N° 41462. — 25 mars 1918, 8 h.
F. Uhlmann-Eyraud S. A. ou F. Uhlmann-Eyraud A. G.,
fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Pâtes, eaux et poudres dentifrices, produits pharmaceutiques et articles de toilette.

"SANADENT"

(Transmission du n° 34934 de H. P. Sieber, Genève).

Löschung — Radiation

N° 39182 (F. o. s. du c. 1916, n° 287). — H^e Cailler, Lausanne. — Radiée le 16 février 1918, à la demande du déposant.

Höchstpreise

für den Verkauf von Teer und Teerprodukten

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 1. April 1918.)

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departementes vom 19. März 1917 werden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise von Teer und Teerprodukten für den Monat April 1918 wie folgt festgesetzt:

	Waggon- weise Fr.	1-5 Tonnen Fr.	Einzelne Fässer Fr.	Départ Fr.
Teer, roh, destilliert, präpariert und Dickteer	215. —	230. —	270. —	350. —
Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für Gaswerke	500. —	510. —	550. —	750. —
Robkarbolöl	645. —	665. —	715. —	920. —
Weichpech	225. —	240. —	275. —	355. —
Mittel- und Hartpech	215. —	230. —	270. —	350. —

pro Tonne in Käufers Emballage, frei Destillationsversandstation, bezw. ab Werk gebolt.

Prix maxima de vente

du goudron et des produits de sa distillation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 1^{er} avril 1918.)

En exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 et de l'ordonnance du Département politique suisse du 19 mars 1917 et sur la proposition de la Commission suisse du goudron, les prix maxima du goudron et des produits de sa distillation sont fixés pour le mois d'avril 1918 comme suit:

	Wagons Fr.	Environ 1-5 tonnes Fr.	Fûts Isolés Fr.	Départ Fr.
Goudron brut, distillé, préparé et goudron épais	215. —	230. —	270. —	350. —
Huile de goudron, même huile d'anthracène pour les usines à gaz	500. —	510. —	550. —	750. —
Huile de carbol brute	645. —	665. —	715. —	920. —
Brai mou	225. —	240. —	275. —	355. —
Brai moyen et brai dur	215. —	230. —	270. —	350. —

par tonne, emballage de l'acheteur, franco station de distillation, soit pris à l'usine.

Prezzi massimi di vendita

del catrame e dei prodotti della sua distillazione

(Disposizione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 1^o aprile 1918.)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale 5 gennaio 1917 e dell'ordinanza del Dipartimento politico svizzero del 19 marzo 1917 e sulla proposta della Commissione svizzera del catrame, i prezzi massimi del catrame e dei prodotti della sua distillazione sono fissati per il mese di aprile 1918 come segue:

	Vagoni Fr.	Circa 1-5 tonnellate Fr.	Fusti Isolati Fr.	Al minuto Fr.
Catrame greggio, distillato, preparato e solido	215. —	230. —	270. —	350. —
Olio di catrame, olio antracenico, per le officine del gas	500. —	510. —	550. —	750. —
Olio carbolico greggio	645. —	665. —	715. —	920. —
Peco molle	225. —	240. —	275. —	355. —
Peco media e dura	215. —	230. —	270. —	350. —

per tonnellate, imballaggio del compratore, franco stazione di distillazione, ossia preso all'officina.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Einheitliches Münzbild für die schweizerischen Silberscheidemünzen

Das eidg. Finanzdepartement hat in Ausführung eines Bundesratsbeschlusses vom 8. März 1918 zwischen einer beschränkten Anzahl, nach Anhörung der eidg. Kunstkommision von ihm ausgewählter schweizerischer, plastisch bildender Künstler einen Wettbewerb zur Einreichung von Entwürfen zu einem einheitlichen neuen Münzbilde in Vorder- und Rückseite für die schweizerischen Silberscheidemünzen (Zweifranken-, Einfranken- und Fünfziggrappenstück) veranstaltet.

Neben und gleichzeitig mit dem soeben erwähnten beschränkten Wettbewerb wird, zum gleichen Zwecke und nach denselben Vorschriften auch ein allgemeiner, freier Wettbewerb eröffnet, an dem sich zu beteiligenden jedem schweizerischen plastisch bildenden Künstler freisteht.

Alle schweizerischen Künstler, die an dieser allgemeinen Konkurrenz teilzunehmen gedenken, können die hierfür aufgestellten Vorschriften, welche alle näheren Bedingungen und Angaben enthalten, bei der eidg. Münzstätte in Bern beziehen.

Die Frist zur Einreichung der ausgearbeiteten Entwürfe läuft mit dem 30. September 1918 ab.

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 20. März 1918, betreffend das Aus- und Durchfuhrverbot für Waren des 13. Abschnitts des deutschen Zolltarifs (Waren aus Steinen oder anderen mineralischen Stoffen [ausser Tonwaren] sowie aus fossilen Stoffen) werden folgende Waren dem Verbote neu unterstellt:

Waren aus Zement oder mit Zement überzogenen Steinen, auch hohl oder gelocht, Cajalithwaren (mit Ausnahme der Schmelztiegel) sowie Tripolithwaren und Waren aus Mischungen von Kalk mit Sand oder dergleichen, auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter andere Nummern fallen, Nr. 698,

Kalksandziegel (-steine), Nr. 699
des Statistischen Warenverzeichnisses.

Effigie uniforme destinée aux monnaies divisionnaires suisses d'argent

En exécution d'un arrêté du Conseil fédéral du 8 mars 1918, le Département fédéral des finances, après avoir entendu la commission fédérale des beaux arts, a ouvert entre un nombre restreint d'artistes suisses adonnés aux arts plastiques un concours pour la présentation de projets d'une nouvelle effigie uniforme, destinée à l'avant et au revers des monnaies divisionnaires suisses d'argent (pièces de 2 francs, d'un franc et de 50 centimes).

Outre le concours restreint susmentionné, il est ouvert simultanément, dans le même but et d'après les mêmes prescriptions, un concours général auquel est librement admis tout artiste suisse adonné aux arts plastiques.

Tous les artistes suisses qui se proposent de prendre part à ce concours général peuvent obtenir de la direction de la monnaie fédérale à Berne un exemplaire du cahier des charges élaboré pour ce concours.

Le délai fixé pour la présentation des projets expire le 30 septembre 1918.

Effigie uniforme per gli spezzati d'argento svizzeri

In esecuzione di un decreto del Consiglio federale del 8 marzo 1918, il Dipartimento federale delle finanze ha indetto fra un numero limitato d'artisti svizzeri che si dedicano alle arti plastiche e che vennero da esso dipartimento designati dopo sentito il parere della commissione federale delle belle arti, un concorso per la presentazione di progetti di una nuova effigie uniforme per la faccia e il rovescio degli spezzati d'argento svizzeri (pezzi da 2 franchi, da 1 franco e da 50 centesimi).

Contemporaneamente al concorso limitato di cui sopra, è indetto allo stesso scopo e secondo le medesime prescrizioni, un concorso generale al quale è liberamente ammesso ogni artista svizzero che si dedica alle arti plastiche.

Tutti gli artisti svizzeri che intendono prender parte a questo concorso generale possono ottenere dalla zecca federale a Berna una copia del capitolato d'onori stabilito per il concorso stesso.

Il termine utile per la presentazione dei progetti spira il 30 settembre 1918.

Vom schweizerischen Geldmarkt.

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz.					Wechsel- (Gold-) Kours.							
Offiziell		Privat		Tägl. Gold		Privatsatz im Vergleich zu			In % über (+) bzw. unter (—) Parität	Frankreich	England	Deutschland
%	%	%	%	Paris	London	Berlin	%	%				
28. III.	4 1/2	3 1/2	2 1/2 — 3	—1,187	+0,219	—0,512			—252,5	—190,7	—311,0	
15. III.	4 1/2	3 1/2	3 — 3 1/2	—1,125	+0,312	—0,750			—230,3	—168,4	—223,8	
8. III.	4 1/2	4	3 — 3 1/2	—1,000	+0,375	—0,625			—222,5	—161,8	—207,5	
1. III.	4 1/2	4 1/2	2 1/2 — 3	—0,937	+0,437	—0,562			—221,3	—160,7	—208,3	
22. II.	4 1/2	4 1/2	2 1/2 — 3	—0,875	+0,500	—0,500			—219,8	—159,4	—209,5	
15. II.	4 1/2	4 1/2	2 1/2 — 3	—0,875	+0,094	—0,500			—218,4	—157,3	—206,5	

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5—5 1/2 %. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 5 %. — Darlehenskasse 4 1/2 %.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 30. März an — Cours de réduction à partir du 30 mars:

Deutschland	Fr.	86.50	=	100 Mk.	Allemagne
Italien	"	50.50	=	100 Lire	Italie
Österreich	"	56.50	=	100 Kr.	Autriche
Ungarn	"	56.50	=	100 "	Hongrie
Luxemburg	"	80. —	=	100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	"	21.50	=	1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	"	503.50	=	100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen - Regle:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

Société Suisse des Chocolats au Lait Croisier (en liquidation) Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

à Lausanne, pour le jeudi 18 avril 1918, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la Cloche, Salle du 1^{er} étage.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport de la commission de liquidation.
- 2^o Rapport de la commission de vérification des comptes.
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Quitus à la commission de liquidation.
- 5^o Radiation de la société au registre du commerce.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque Chs. Schmidhauser & Cie, à Lausanne, sur présentation du coupon d'action Nr. 3, ou de certificats de dépôt de ces coupons. (31224 L) 871,

Lausanne, le 27 mars 1918.

La commission de liquidation.

Société pour l'éclairage électrique de Martigny-Ville

La Société pour l'éclairage électrique de Martigny-Ville a, dans son assemblée générale du 19 mars, voté sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée par les soins de son conseil d'administration. En conformité des dispositions de l'article 665 du C. F. O., sommation est faite aux créanciers de la société de produire leurs créances avec pièces justificatives, en mains de M. Anatole Closuit, administrateur, à Martigny-Ville, dans le délai d'une année expirant le 15 avril 1919.

Martigny, le 19 mars 1918.

Le président du conseil d'administration,
Gillioz.Nous informons les détenteurs des obligations hypothécaires de
l'emprunt du 3 juillet 1909 de fr. 100,000

de la

Société anonyme Schenk & Cie. à Rolle,
que les numéros suivants sont sortis au tirage pour remboursement au
30 juin 1918: 13 27 46 81 865.

Bâle, le 27 mars 1918.

Société anonyme Fiduciaire Suisse.

Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau A.-G.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1917 auf

14% = M. 140. —

pro Aktie festgesetzt worden. Die Auszahlung der Dividende erfolgt ab heute gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 9 in deutscher Reichswährung bei der Gesellschaftskasse in Gross-Gerau, der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, der Deutschen Bank Filiale Frankfurt in Frankfurt a. M., der Elsassischen Bankgesellschaft Filiale Mainz in Mainz, der Aargauischen Creditanstalt in Aarau und bei den Herren A. Sarasin & Co., Basel. 883 (P 1870 Q)

Gross-Gerau, den 23. März 1918.

Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau A.-G.:
W. Zarges. G. Henckell.

Genossenschaft „Neu-Seidenhof“, Zürich

Vom 4 1/2 % Anleihen von ursprünglich Fr. 100,000 vom 1. Juni 1906 sind die Obligationen Nr. 33, 37, 45, 52, 63, 81, 93, 95, 128, 142 ausgelost worden.

Diese Titel werden vom 1. April 1918 an durch die Gewerbebank Zürich eingelöst.

Mit der Fälligkeit hört die Verzinsung auf. 8391

Zürich, den 25. März 1918.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1918 fälligen Halbjahrs-Coupons Nr. 10 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich oder auf unserem Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich. (1368 Z) 8171

Zürich, den 23. März 1918.

Die Direktion.

Ediktal-Aufforderung

Es wird vermisst: Stammantelsschein Nr. 93338 der Schweiz. Volksbank von Fr. 1000 mit Coupons pcr 1. April 1918 und ff., lautend zu Gunsten von Frau A. M. Schweizer-Wildt, St. Gallen. (1420 G) 812.

Der allfällige Inhaber dieses Stammanteils wird hiermit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an demselben bei der Schweiz. Volksbank, St. Gallen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und an Stelle des alten ein neuer Stammanteil ausgefertigt wird.

St. Gallen, den 20. März 1918.

Schweiz. Volksbank.
Direktion.

Gaswerk Schwyz A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 16. April 1918, nachmittags 2 Uhr, im Rössli in Seewen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Antrag auf Abänderung des § 7 der Statuten: Erhöhung des Obligationenkapitals auf Fr. 450,000.
5. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle. (1774 Lz) -887

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. April an bei Herrn Theod. Schuler-Henggeler, Bankier, in Schwyz, zur Einsicht auf. Ebendasselbe können bis und mit 15. April Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung bezogen werden.

Schwyz, den 28. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 22 avril 1918, à 2 heures, au siège social, 18, rue de Fiesse, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport du comité des censeurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4^o Nomination de trois membres du conseil d'administration (art. 16 des statuts). (20589 X) -891
- 5^o Nomination du comité des censeurs.

Conformément à l'article 641 du code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes, au 31 décembre 1917, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus, au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 13 avril 1918.

MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission.

Genève, le 30 mars 1918.

Le conseil d'administration.

Stempelsteuer-Merkblatt

Zur raschen und praktischen Orientierung der Geschäftswelt, der Bank- und Versicherungsbeamten, der Notare, Rechtsanwälte, Versicherten und privaten Kapitalisten hat Herr Dr. Rothweiler, die wichtigsten Bestimmungen der anfangs April in Kraft tretenden eidg. Stempelgesetzgebung in einer Schrift von 16 Seiten übersichtlich zusammengestellt. Diese Schrift kann zum Preis von Fr. 1.— von uns bezogen werden, auf Wunsch gelocht zum Aufhängen. Wir erbiten sofortige Bestellungen. 840

Orell Füssli, Zürich. Telefon: Zürich Seinau Nr. 1786.



(12 Q)

Fachkurse zur Ausbildung v. Handelslehrern u. Bücherrevisoren

In diesen staatlichen Kursen soll Handelslehrern und Bücherrevisoren eine umfassende Ausbildung vermittelt werden. Den an der Universität Basel studierenden Juristen und Nationalökonomien wird in den Fachkursen Gelegenheit zu gründlicher wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung geboten. (1759 Q) 833

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1918 ist erschienen.

Studienprogramm, Prüfungsreglemente etc. sendet auf Wunsch die Kanzlei des Erziehungsdepartements Basel-Stadt.

Basel, im März 1918.

Vertretungen für Argentinien u. La Plata Staaten

Junge, energische Kaufleute (Schweizer), seit 7 Jahren in Argentinien tätig, mit guten Verbindungen, suchen Vertretungen von wirklich konkurrenzfähigen Export-Häusern.

Regelmässige Beisprechung der bedeutendsten Handelsplätze in Argentinien, Uruguay und Paraguay. 841.

Erstklassige Referenzen. Offerten unter Chiffre B 1761 Q an Publicitas A.-G., Basel.

Arbeiter - Schutzbrillen
staub- u. splittericher
Schweisser - Schutzbrillen
Lungenschutz-
Respiratoren
neuestes Modell empfiehlt
H. Specker's Wwe. A.-G.,
Zürich 1 1595 Z
Knuttegasse 19, mittlere
Bahnhofstrasse.

**Zu kaufen
gesucht**
Juwerg oder
Jutegarne
Nr. 3, 4, 6, 10 u. 18
Hanfberg oder
Hanfigarne
gleiche Nummern
für Schweizer Konsum

Ausführliche Offerten unter Angabe der Vorräte erbeten unter Chiffre H. A. B. 880 an Publicitas A. G. Zürich.

Metall - Schilder
gegossen — geätzt
E. PFISTER & C^{ie}
Schilderfabrik
ZÜRICH

**Kartholz-
Mellerkohlen**
(Charbons de bois)

direkt vom Köhler an Konsum, liefert bei Bezügen von mindestens 5 Tonnen gegen Barzahlung vorteilhaft
**Köhlerprodukte
Grenchen. 2761**

Geschäftsbücher

Extraanfertigungen
liefert billig und in kürzester Frist
C. A. Haub, Ebnet-Kappel.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhausen

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 8. April 1918, vormittags 11 Uhr, im Savoy Hotel
Baur en ville, Zürich

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1917, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Erhöhung des Grundkapitals um 7 Millionen Franken, von 35 auf 42 Millionen Franken und Konstatierung der erfolgten Voleinzahlung.
4. Revision der Statuten, Art. 5, 6 und 7.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Der Geschäftsbericht nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1917, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 28. März a. c. an zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal zu Neuhausen bereit.

Stimmerechtigungsbescheinigung können gegen Deponierung der Aktien bei uns oder nachbenannten Banken, woselbst die Titel bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt bleiben, bis spätestens den 5. April a. c., bezogen werden. Nach diesem Datum werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.

Schweiz. Kreditanstalt, Zürich
Schweiz. Bankverein, Basel
Eidgenössische Bank A.-G., Zürich
Bank in Schaffhausen, Schaffhausen

und deren sämtliche
Niederlassungen

Neuhausen, den 25. Februar 1918.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft:
Der Verwaltungsrat.

A.-G. Elektrizitätswerk Heiden

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Die Herren Aktionäre der A.-G. Elektrizitätswerk Heiden werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf

Donnerstag, den 4. April 1918, nachmittags 5 Uhr
in das Hotel zur Linde in Heiden

eingeladen. (1309 G) 721

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes.
2. Entgegennahme und Genehmigung der auf 31. Dezember 1917 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz nach Antrag der Kontrollstelle.
3. Antrag der Verwaltung: An einige Kraftabonnenten, welche im abgelaufenen Betriebsjahre keine oder nur sehr wenig elektrische Energie verbraucht haben, soll anstatt 8 Prozent Rückvergütung ein Rückschuss von total Fr. 700 gewährt werden.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns pro 1917.
5. Antrag der Verwaltung: Pro 1918 ist auf die Stromeinnahmen von Licht und Kraft eine Rückvergütung von 8 Prozent zu gewähren, zahlbar pro Ende Dezember 1918.
6. Krediterteilung für Vorstudien zum Ausbau des Werkes.
7. Krediterteilung bis auf Fr. 6000 zur Erweiterung des Lichtnetzes nach Mittel- und Hinterbissau.
8. Relation über die beiden Konzessionseingaben für die Erhöhung des Stauwehres im List und für die Neuerrichtung einer Stauanlage ob der bestehenden Kuglerschen Wasserwerkanlage.
9. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und Kassiers.
10. Wahl der Kontrollstelle.
11. Wünsche und Anträge.

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, sowie die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung des Nummernverzeichnisses über Aktienbesitz vom 24. März an beim Kassier, Herrn Alt-Gemeinderat Fenk in Heiden, bezogen werden.

NB. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Heiden, den 18. März 1918.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: G. Zürcher.
Der Vizepräsident: R. Endtner.

Elektrizitätsgesellschaft Alth. A.-G., Basel

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung vom 21. März 1918 hat die Dividende pro 1917 auf dem Aktienkapital mit

5 % = Fr. 25

festgesetzt. (1825 Q) 873

Die Auszahlung erfolgt bei den üblichen Zahlstellen gegen Rückgabe der Coupons Nr. 16 bzw. Nr. 23 der Aktien.

Basel, den 27. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Aufforderung

Allfällige Gläubiger der in Liquidation getretenen **Dux A. G., Zürich**, werden gemäss § 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. (Pe 1836 Z) 800.
Zürich, 18. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations des emprunts 4 % Union-Suisse,
1^{re} et 2^e hypothèque, du 31 mars 1865

Les 186 obligations des emprunts 4 % des chemins de fer de l'Union-Suisse, 1^{re} et 2^e hypothèque, du 31 mars 1865, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1918: (2515 Y) 879!

à notre caisse principale, à Berne, à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

Emprunt 1^{re} hypothèque

5 obligations de fr. 100		169		199		282		841	
N ^{os} 48		169		199		282		841	
44 obligations de fr. 500		11652		13993		18928		22528	
N ^{os} 116		4003		7348		11652		13993	
586		4352		7571		12757		14712	
596		5263		7598		12803		17172	
787		6115		8303		13559		17931	
898		6543		8419		13628		18758	
1486		6791		11372		13884		18910	
44 obligations de fr. 500		2830		3739		5558		6332	
N ^{os} 162		705		1463		2830		3739	
295		810		1485		3086		3994	
449		880		1845		3351		4182	
521		1030		2374		3369		4875	
657		1197		2491		3648		5485	
678		1398		2697		3695		5516	
11 obligations de fr. 2500		582		595		597		698	
N ^{os} 279		412		528		578		652	
7 obligations de fr. 5000		31		40		60		219	
N ^{os} 17		29		31		40		60	

Emprunt 2^e hypothèque

5 obligations de fr. 100		248		262		268		423	
N ^{os} 19		248		262		268		423	
34 obligations de fr. 500		4237		5246		6424		8014	
N ^{os} 177		2501		3175		4237		5246	
625		2507		3214		4407		5504	
1424		2829		3972		4787		5692	
1803		3030		4124		4989		6210	
27 obligations de fr. 1000		2099		2354		2497		2791	
N ^{os} 264		876		1218		2099		2354	
509		960		1729		2123		2374	
797		1098		2002		2226		2401	
1 obligation de fr. 2500		251		302		302		302	
N ^{os} 28		171		251		302		302	

Ces titres cesseront de porter intérêt le 30 juin 1918.

Les obligations suivantes des mêmes emprunts, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

1 ^{re} hypothèque		Obligations de		2 ^e hypothèque	
Remboursables le		fr. 100		fr. 100	
30 VI 1915		N ^{os} 828		N ^{os} 828	
30 VI 1916		N ^{os} —		N ^{os} —	
30 VI 1917		N ^{os} —		N ^{os} —	

Berne, le 26 mars 1918.

Direction générale des C F F.

Société Anonyme des Verreries de Montier

MM. les actionnaires de la Société Anonyme des Verreries de Montier sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 24 avril 1918, à 2 1/2 heures de l'après-midi
au bureau du siège social, à Montier

avec l'ordre du jour suivant:

1^o Echange des actions anciennes contre des actions de 2^e rang.

2^o Augmentation du capital et modifications y relatives des statuts.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les actionnaires devront, 5 jours au moins avant la réunion, déposer leurs titres à la caisse sociale, ou produire au conseil d'administration un récépissé de dépôt de leurs titres dans un établissement de banque. (8157 H) 861!

Montier, le 28 mars 1918.

Le conseil d'administration.

Convocazione dei portatori delle obbligazioni ipotecarie in 1^o rango gravanti l'Hotel Europe in Calprino-Paradiso (H. Burkard-Spillmann)

(Ordinanza del consiglio federale del 20 febbraio 1918. — Decreto del pretore di Lugano-Città in data 9 marzo 1918).

I portatori delle obbligazioni (delegazioni) sono convocati in assemblea generale per il giorno 13 aprile 1918, alle ore 10 ant. nei locali della Banca della Svizzera Italiana in Lugano, col seguente ordine del giorno:

1^o Conferma del rappresentante legale in base ai dispositivi della ordinanza federale del 20 febbraio 1918. 2^o Esame della situazione in relazione al fallimento del debitore e decisione in merito alla salvaguardia dei comuni interessi nella procedura fallimentare. 3^o Autorizzazione di adire all'asta degli immobili per conto comune sino all'ammontare del capitale ed interessi dell'ipoteca, o di partecipare ad eventuale esperimento di vendita per trattative private. 4^o Eventuali.

I creditori e loro rappresentanti dovranno giustificare al momento della costituzione dell'assemblea, il loro diritto a parteciparvi. (2826 O) 723

Banca della Svizzera Italiana

rappresentante istituita della comunione dei creditori.